

BETRIEBSANLEITUNG

HOYER Pool-Diver

Artikel-Nr. 90428

Anhang:

Grundsätze für die Prüfung eines Pool-Divers

Wartungsanleitung Pool-Divers

Wartungsbuch

Wartung und Pflege Sitze / Gurte

Prüfblatt Sitze / Gurte

Angebot Wartungsvertrag

CE

ORIGINAL
HOYER Lifter
SYSTEME

INHALTSVERZEICHNIS

1. Anwendungsbereich.....	2
2. Wichtige Hinweise zur sachgerechten und sicheren Benutzung des Lifters sowie zur Unfallverhütung	2
3. Gesamtübersicht/Teilebezeichnung.....	3
3.1. Teilebezeichnung	3
4. Montage	3
4.1. Wechselakkueinheit	4
5. Handhabung und Verhalten während des Betriebes	4
5.1. Mast.....	4
5.2. Elektrische Ausrüstung	4
5.2.1. Handsteuerung (Fernbedienung).....	4
5.2.2. Controlbox (Steuereinheit)	4
5.3. NOT-AUS und NOT-AB	5
5.3.1. NOT-AUS-Taste.....	5
5.3.2. Elektrische Notbetätigung	5
5.3.3. Mechanische Notabsenkung.....	5
5.4. Kontrolle der Wechselakkueinheit.....	5
5.4.1. Akkukontrolle	5
5.4.2. Nachladen der Wechselakkueinheit	5
6. Anwendungsbeispiele	6
7. Wartung und Pflege	6
7.1. Oberflächenreinigung des Pool-Divers.....	7
7.2. Prüfung der Gelenkverbindungen auf Verschleiß bzw. Beschädigungen	7
7.3. Sichtprüfung des Patientenaufnahmemittels.....	7
7.4. Funktionsprüfung der elektrischen Ausrüstung (Handsteuerung, Wechselakkueinheit, Elektroantrieb usw.)	7
8. Mögliche Störfälle und Abhilfemaßnahmen	8
9. Technische Daten	9
9.1. Ergänzende Angaben.....	10
10. Servicedienst und Ersatzteilbeschaffung	11
10.1. Ersatzteilliste	11
11. Garantie	11

HOYER Pool-Diver

1. Anwendungsbereich

Der HOYER Pool-Diver ist ein Patientenhebergerät, das durch mehrjährige Erfahrung, durch neue Prüfkriterien und erweiterte Sicherheitsbestimmungen auf einen hohen technischen Stand gebracht wurde. Er entspricht sowohl den Bedürfnissen behinderter Menschen als auch denen des Pflegepersonals.

Er erleichtert es den Patienten, das Wasser zu erreichen und bequem wieder zu verlassen. Die leichte Bedienbarkeit durch eine Hilfsperson entlastet das Pflegepersonal von schwerer körperlicher Anstrengung bei der Pflege und Betreuung.

Einsatzorte sind Schwimmbäder im öffentlichen und privaten Bereich.

2. Wichtige Hinweise zur sachgerechten und sicheren Benutzung des Lifters sowie zur Unfallverhütung

- Vor der ersten Inbetriebnahme des Pool-Divers die Betriebsanweisung bitte aufmerksam lesen!
- Pool-Diver mit Sorgfalt bedienen.
- Pool-Diver nie gewichtsmäßig überlasten (**zulässige Belastung 150 kg**).
- Verwenden sie den Pool-Diver nur zum Umsetzen von Patienten.
- Patientenaufnahmemittel sicher befestigen und Patienten fachgerecht aufnehmen.
- Unruhige Patienten sollen von einer zusätzlichen Begleitperson unterstützt werden. Die Begleitperson ist auf alle Gefahrensituationen aufmerksam zu machen.
- Vor Patientenaufnahme auf korrekten Sitz sämtlicher Befestigungen achten.
- Pool-Diver zur Sicherung der Betriebsbereitschaft einmal jährlich durch eine sachkundige Person auf sicheren Zustand überprüfen lassen (siehe Wartungsanleitung).
- Pool-Diver zur Sicherung der Betriebsbereitschaft sauber halten und regelmäßig auf sicheren Zustand überprüfen.
- Nur Originalzubehör in einwandfreiem Zustand verwenden.
- Bei aggressivem Wasser oder Zusätzen muß der Pool-Diver regelmäßig mit Leitungswasser abgespült werden.

Sollten während des Gebrauchs Zweifel an der Betriebssicherheit des Lifters auftreten, so muß der Lifter umgehend außer Betrieb genommen und das Gerät zur Reparatur zum Werkskundendienst geschickt oder Reparatur vor Ort angefordert werden.

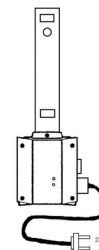
3. Gesamtübersicht/Teilebezeichnung



Abb. 1 und 2

**Anwendungsbeispiel Pool-Diver Artikel-Nr. 90428,
mit Sitzmodul Artikel-Nr. 90421,
mit Montage in Bodenhülse Artikel-Nr. 90415**

Abb. 3 Ladegerät mit Wandhalterung



3.1 Elektro- Spindelantrieb

Der Elektro- Spindelantrieb besitzt als Sicherheit eine Freikupplung und Sicherheitsmutter. Die Freikupplung löst die Verbindung Motor- Spindel, wenn der Antrieb auf Zug beansprucht wird. Diese Bauweise verhindert Verletzungen des Benutzers. Die Sicherheitsmutter bewegt sich mit der Hauptmutter des Spindelantriebes. Versagt die Hauptmutter, so wird die Last von der Sicherheitsmutter übernommen. Der Antrieb bleibt in Funktion, aber nur um die Last abzusenken. Ein neuer Hubzyklus wird mechanisch verhindert.

4. Montage

Für die Inbetriebnahme des HOYER Pool-Divers muß lediglich der Mast in die fest montierte Bodenhülse eingesteckt werden. Wird der Lifter nach Gebrauch wieder abgebaut, so ist die Bodenhülse zur Sicherheit mit einer Schutzkappe verschließbar.

4.1. Wechselakkueinheit

Die 24 Volt Wechselakkueinheit wird auf die Steuereinheit aufgesteckt und dann in die Halterung eingerastet. Sie ist bereits ab Werk vorgeladen. Vor der Inbetriebnahme ist sie jedoch aufzuladen, d.h. mindestens 10 Stunden am Stück (z.B. über Nacht) vollzuladen (siehe Betriebsanleitung des Ladegerätes).

Danach ist der HOYER Pool-Diver betriebsbereit.

5. Handhabung und Verhalten während des Betriebes

5.1. Mast

Der Mast ist in der Bodenhülse frei drehbar.

5.2. Elektrische Ausrüstung

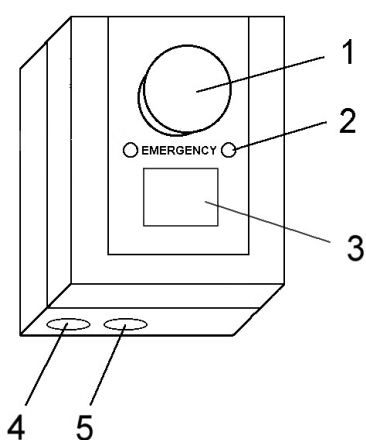
Die elektrische Ausrüstung des Pool-Divers ist durch konstruktive Maßnahmen bereits vor Feuchtigkeit geschützt. Zur Sicherheit des Patienten und des Bedieners sollte das Motorgehäuse keiner direkten Wassereinwirkung ausgesetzt werden. **Vermeiden Sie Wasserstrahlen auf die Elektrokomponenten.**

5.2.1 Handsteuerung (Fernbedienung)

Die Einhandbedienung zum Heben und Senken des Patienten erfolgt durch die Handtastatur (Fernbedienung). Die richtige Wahl der Taste für die Aufwärts- oder Abwärtsbewegung des Patienten wird durch Pfeile eindeutig bestimmt.

Die Handtastatur ist wasserfest (IP 66) und kann vom Patienten mit ins Wasser genommen werden.

5.2.2. Controlbox (Steuereinheit)



Die Controlbox ist am Basisteil fest installiert. An ihr befinden sich die NOT-AUS-Taste (**Abb. 4, Pos. 1**), eine elektrische Notbetätigung (**EMERGENCY - Abb.4, Pos.2**), und ein Display zur Überwachung der Spannung der Wechselakkueinheit (**Abb. 4, Pos. 3**). An der Controlbox befinden sich ferner die Anschlußbuchsen für Handtastatur (**Abb. 4, Pos. 4**) und Motor (**Abb. 4, Pos. 5**)

Abb. 4 Controlbox

5.3. NOT-AUS und NOT-AB

5.3.1. NOT-AUS-Taste

- Bei Gefahr die NOT-AUS-Taste an der Steuereinheit drücken. Der Motor hält sofort an, die Hebe- oder Senkbewegung wird gestoppt.
- Zum Lösen die NOT-AUS-Taste leicht nach rechts drehen, bis sie selbständig herauspringt. Der Motor läßt sich wieder betätigen.

5.3.2. Elektrische Notbetätigung

Knopf **EMERGENCY** (AUF / AB) an der Steuereinheit mit einem schmalen Gegenstand (Kugelschreiber) drücken. Der Motor fährt nach oben bzw. unten (z.B. wenn Handtastatur beschädigt ist).

5.3.3. Mechanische Notabsenkung

Der Spindelmotor verfügt über eine **integrierte mechanische Notabsenkung**.

- Ziehen Sie den Stift am Spindelmotor (Abb. 1, Pos. 19) an der Öse und halten Sie ihn gezogen. Der Motor senkt sich langsam ab.
- Beim Loslassen des Stifts hält die Absenkbewegung an. Der Motor läßt sich wieder normal verfahren.

5.4. Kontrolle der Wechselakkueinheit

Die elektrische Ausrüstung des Pool-Divers ist durch konstruktive Maßnahmen vor Feuchtigkeit geschützt.

5.4.1. Akkukontrolle

- Die Lebensdauer der Wechselakkueinheit beträgt ca. 500 Ladezyklen, ausgehend von 50% Ladezustand.
- Mögliche Hubzahlen bei einem Hub von 1200 mm: ca. 30 Hübe bei Nennlast.
- Läßt sich der Antrieb des Lifters im belasteten Zustand nicht mehr auf- und abfahren ist die Batterie unverzüglich nachzuladen.
- Der Zustand der Akkus kann an der LED-Anzeige abgelesen werden. **Achtung! Regelmäßig kontrollieren und aufladen.**

5.4.2. Nachladen der Wechselakkueinheit

Hinweis: Nur das beigegefügte Original-Ladegerät verwenden

Die Akkus der Geräte sind ab Werk vorgeladen. Vor Inbetriebnahme müssen die Akkus jedoch voll aufgeladen werden. Dazu muß der Lifter mindestens 10 Stunden am Stück geladen werden.

Das Gerät muß je nach Gebrauch, mindestens aber einmal wöchentlich mindestens 10 Stunden am Stück aufgeladen werden (schaltet bei Vollauffüllung automatisch ab). Wenn das Gerät mit LCD-Anzeige (zeigt Ladezustand der Akkus an) ausgestattet ist, muß diese bei längerer Nichtbenutzung durch Drücken der NOT-AUS-Taste ausgeschaltet werden.

Auch bei längerer Nichtbenutzung muß der Lifter einmal wöchentlich geladen werden, um ein Kaltentladen (Selbstentladen) der Akkus zu verhindern.

Beachten Sie bitte vor dem Laden der Wechselakkueinheit die Betriebsanweisung des Ladegerätes und die Hinweise auf dem Ladegerät! Das Ladegerät ist für eine Wandmontage vorgesehen.

- Ladegerät an der Wand anbringen und ans Netz schließen. Die Kontrolleuchte "ON" leuchtet auf, wenn das Ladegerät mit Strom versorgt wird.
- Wechselakkueinheit an Steuerbox des Lifters ausklinken, auf das Ladegerät aufsetzen und einrasten. Die Kontrolleuchte "CHARGE" leuchtet auf. Die Kontrolleuchte erlischt, sobald der Ladevorgang beendet ist.
- Die Aufladezeit beträgt 6 Stunden wenn die Kapazität auf 50% gesunken ist.
- Die Ladespannung des Ladegeräts beträgt 29,5 V (DC) und der Ladestrom beträgt 400 mA.
- Die Spannung an der Batterie nach der vollen Aufladung beträgt ca. 27 V.

Um die ständige Einsatzbereitschaft des Lifters zu gewährleisten, empfiehlt sich die Anschaffung einer weiteren Wechselakkueinheit. Zusätzliche Wechselakkueinheiten sind als Zubehör erhältlich.

6. Anwendungsbeispiele

Zu nennen sind z. B. Anwendungen mit

- Sitzmodul mit Rückenstütze und Bogenadapter
- Sitzmodul mit Rückenstütze und Bogenadapter, mit abklappbaren und abnehmbaren Armlehnen
- Beinauflage für Sitzschale und Sitzmodul

Alle diese Sitze sind im HOYER-Programm auf Wunsch/Nachfrage erhältlich.

7. Wartung und Pflege

Das Gerät muß 1x jährlich von fachkundigen Personen gewartet werden (siehe Wartungsanleitung), um die Betriebssicherheit zu gewährleisten und um für eine lange Lebensdauer des Pool-Divers zu sorgen. Wir empfehlen den Abschluß eines Wartungsvertrags für eine regelmäßige Kontrolle des Geräts durch das Fachpersonal der HOYER GmbH.

Zur Pflege Ihres Lifters können Sie selbst beitragen, indem Sie die folgenden Punkte beachten:

7.1. Oberflächenreinigung des Pool-Divers

Die Rohre und andere Metallteile des Pool-Divers, obwohl aus Edelstahl gefertigt, sind Wasserdampf ausgesetzt und können unter Kalkflecken und Flugrost leiden. Die Rohre des Pool-Divers müssen regelmäßig mit Leitungswasser und einem Edelstahl-Reinigungsmittel gereinigt werden, wie es im Haushalt (z.B. für die Spüle) verwendet wird. Flecken oder Kalkablagerungen können nicht als Gewährleistungsansprüche akzeptiert werden.

- Die Reinigung des Lifters erfolgt mit einem feuchten Tuch; bei starker Verschmutzung mit neutraler Seife / handelsüblichem Spülmittel behandeln.
- Keine scharfen Reiniger verwenden!
- Keine Reinigungstücher mit Scheuerseite benutzen!
- Die Edelstahlteile können regelmäßig mit einem handelsüblichen Edelstahl-Reiniger gesäubert / poliert werden.
- Bei aggressivem Wasser oder Zusätzen muß der Pool-Diver regelmäßig mit Leitungswasser abgespült werden.

7.2. Prüfung der Gelenkverbindungen auf Verschleiß bzw. Beschädigungen

- Gelenkstellen in Abständen nach Bedarf schmieren.
- Alle Verschraubungen und Gelenkverriegelungen in Abständen auf Lockerung, Abnutzung oder Beschädigung überprüfen.
- Lockere Verschraubungen nachziehen, abgenutzte Teile ersetzen (Nur Original - Ersatzteile verwenden).

7.3. Sichtprüfung des Patientenaufnahmemittels

- Sitze in regelmäßigen Abständen auf Beschädigung, Schnitte oder Risse kontrollieren bzw. überprüfen und ggf. ersetzen - siehe Wartungsanleitung für Sitze.

7.4. Funktionsprüfung der elektrischen Ausrüstung (Handsteuerung, Wechselakku, Elektroantrieb usw.)

Elektro-Spindeltrieb und Handsteuerung sind geschlossene Komponenten die nicht gewartet, sondern nur komplett ausgetauscht werden können.

- Funktionen des Hubantriebes prüfen.
- Die Funktion des Ladegerätes anhand der speziellen Betriebsanleitung überprüfen.
- Ladezustand der Wechselakkueinheit überprüfen, erkennbar an LCD-Anzeige. Evtl. nachladen.
- Manuellen und elektrischen Notbetrieb überprüfen.
- Überprüfen Sie bei einer Sichtprüfung am Motor die innere und äußere Kolbenstange sowie das Kolbenstangenauge auf Beschädigungen. Achten Sie auf ungewöhnliche Geräusche.
- Bei Beschädigungen, Schlagstellen und Kratzern auf der inneren und äußeren Kolbenstange muß der Motor ausgetauscht werden.

Das Gerät darf nicht dauerhaft im Freien aufgestellt und der Witterung ausgesetzt werden.

Das Gerät muß frostfrei gelagert werden (siehe Umgebungsbedingungen für Transport und Lagerung, Kapitel 9).

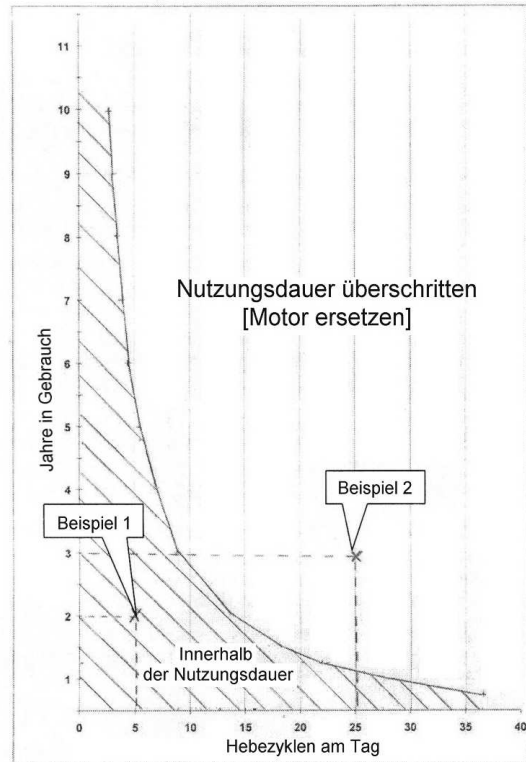
Bei aggressivem Wasser oder Zusätzen muß der Pool-Diver regelmäßig mit Leitungswasser abgespült werden.

Die Lifterprüfnorm EN ISO 10535 geht von mindestens 10.000 Hebezyklen aus. Die Graphik zeigt, wie Sie die Nutzungsdauer Ihres Motors bestimmen können:

Beispiel 1: Bei durchschnittlich fünf Hebezyklen am Tag und einem Alter von zwei Jahren ist der Motor innerhalb der Nutzungsdauer.

Beispiel 2: Bei durchschnittlich fünfundzwanzig Hebezyklen am Tag und einem Alter von drei Jahren hat der Motor seine Nutzungsdauer überschritten und sollte ersetzt werden.

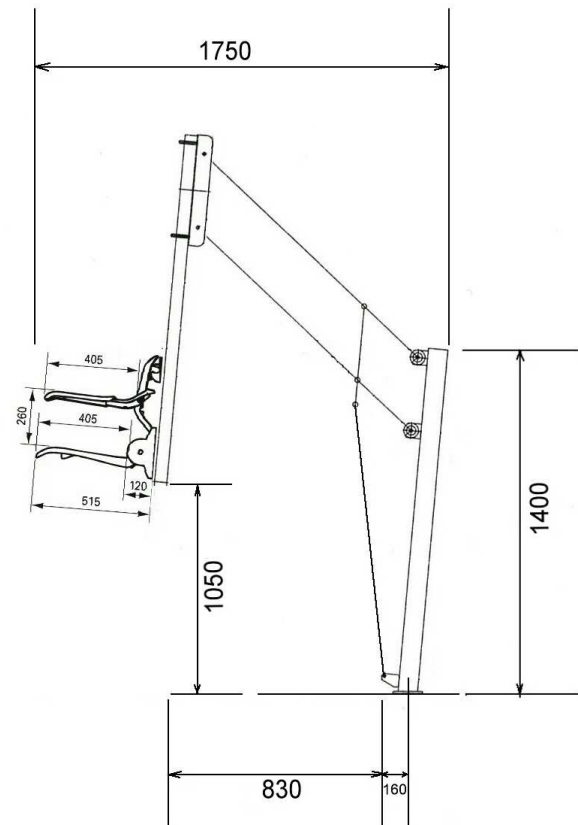
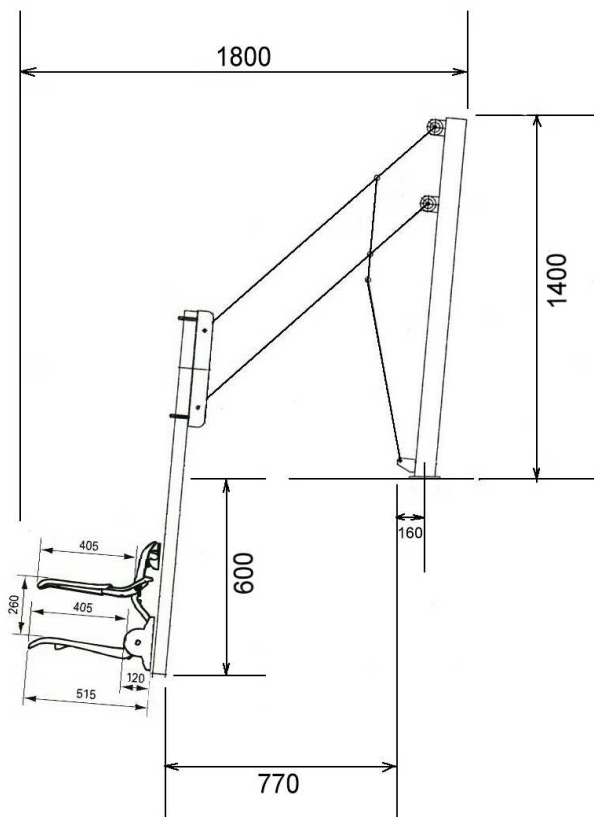
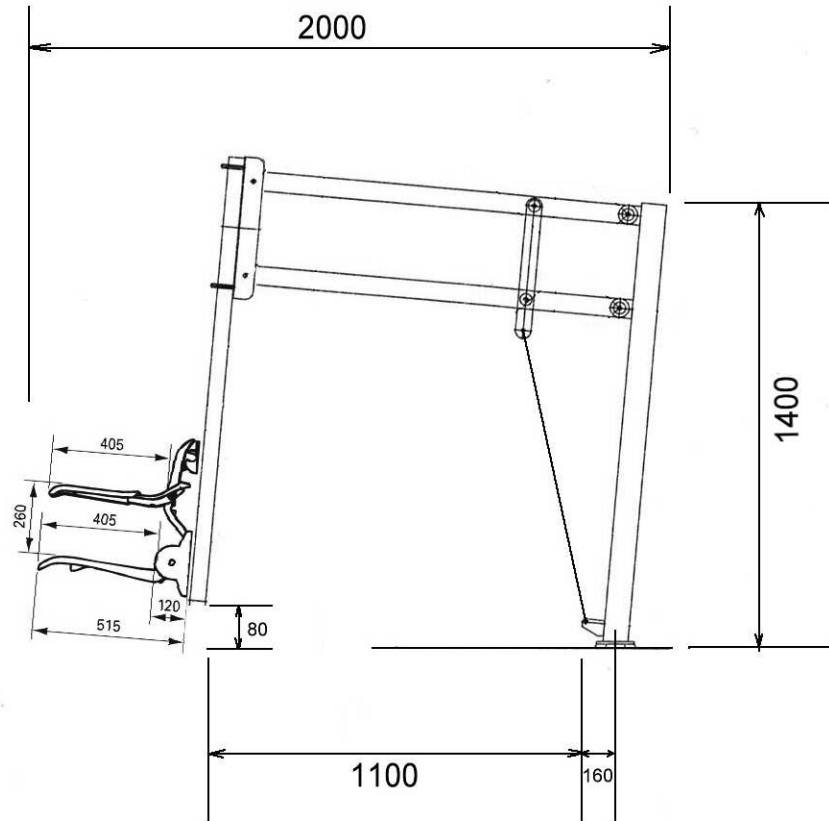
Sollten während des Gebrauchs Zweifel an der Betriebssicherheit des Lifters auftreten, so muß der Lifter umgehend außer Betrieb genommen und das Gerät zur Reparatur zum Werkskundendienst geschickt oder Reparatur vor Ort angefordert werden.



8. Mögliche Störfälle und Abhilfemaßnahmen

Störfall	Abhilfe
1) Pool-Diver hebt und senkt nicht	- Not-Aus-Taste überprüfen, evtl. herausziehen - Anschluß der Kabelverbindung prüfen - Zustand der Wechselakkueinheit prüfen und Wechselakkueinheit evtl. nachladen
2) Pool-Diver hebt und senkt nicht	- Tastatur auf Schäden prüfen (Sichtprüfung). Sicherung defekt, austauschen - Tastatur von fachkundiger Person prüfen lassen
3) Wechselakkueinheit läßt sich nicht aufladen	- Überprüfen ob Sicherung des Ladegerätes in Ordnung ist - Wechselakkueinheit prüfen, ggf. austauschen! - Ladegerät prüfen, ggf. austauschen.
4) Pool-Diver läßt sich langsam oder schwer auf- und abfahren	- Zustand der Wechselakkueinheit prüfen und Wechselakkueinheit evtl. nachladen

9. Technische Daten



Höhe Mast	1400 mm
Länge Ausleger	1250 mm
Hubweg	1400 mm
Tragfähigkeit	150 kg
Ansatz des Sitzmoduls	in der Höhe dreifach verstellbar
Eigengewicht	65 kg
Wechselakkueinheit (Bleigel wartungsfrei)	24 V / 2,9 Ah
Gleichspannung	24 V
Stromstärke	10 A max.
Ladegerät extern mit Wandhalterung	230 V AC / 24 V DC
Arbeitskapazität pro Aufladung	ca. 30 Hübe

9.1. Ergänzende Angaben

Schutz gegen elektrischen Schlag : Technische Ausstattung des Lifters:

Ladegerät:

Schutzklasse: II
 Schutzgrad: IP 65

Steuereinheit (Controlbox)

Einschaltdauer: 6 min / h
 Schutzklasse: II
 Schutzart: Typ B
 Schutzgrad: IP 65

Wechselakkueinheit

Schutzgrad: IP 65

Handbedienung

Schutzgrad: IP 65 (Option: IP 66)

Spindelmotor:

Nennspannung: 24 V DC
 Strom max. 7 A bei 10.000N
 Normalgeschwindigkeit 5 mm/s bei 10.000N
 Schutzgrad: IP 54

Mechanische Absenksicherung
 Elektrische Notabsenkung 0,15m/s
 Mechanische Notabsenkung 0,25m/s
 Das Gerät ist mit einem Not-Aus-Knopf ausgestattet.

Geräuschemissionswert : L pA kleiner gleich 70 dB (A)
 nach DIN 45635-19-01-KL2

Umgebungsbedingungen für den Betrieb:

Temperatur: +10°C bis +40°C
 Relative Luftfeuchtigkeit 10% bis 80%
 Luftdruck 700hPa bis 1060hPa

Umgebungsbedingungen für Transport und Lagerung:

Temperatur: 0°C bis +50°C
 Relative Luftfeuchtigkeit 10% bis 80%
 Luftdruck 700hPa bis 1060hPa

10. Servicedienst und Ersatzteilbeschaffung

Servicedienst und Ersatzteilbeschaffung sind im Regelfall über Ihr örtliches Sanitäts-
haus, in Ausnahmefällen direkt über Hersteller: **HOYER GmbH, Tel.: 06033/9652-0,
Fax: 06033/9652-52** gewährleistet.

10.1. Ersatzteilliste

	Artikelbezeichnung	Art.-Nr.
1	Bodenhülse für POOL-DIVER, VA-Material mit Teflonbuchse und Deckel, zum Einlassen in den Boden	90415
2	Bodensockel (auf Bodenplatte) aus VA-Material mit Teflonbuchse, für POOL-DIVER, aufschraubbar	90417
3	Sitzmodul für POOL-DIVER mit Rückenstütze und Bogenadapter	90418
4	Poly-Sitzschale für POOL-DIVER mit Bogen-Adapter, Armlehnen abklappbar (mit Option Sicherheitsgurt Art.Nr.: 90407, Fuß- und Armstütze)	90419
5	Sicherheitsgurt für Sitzmodul, Sitzschale und Polyliege, für alle HOYER Pool-Lifter	90407
6	Wechsel-Akku-Einheit Jumbo komplett mit Akkus (2 x 2,9Ah)	92925
7	Ladegerät mit Wandhalterung und Anschlußkabel (für Wechsel-Akku-Einheit)	92940
8	Tastatur mit Spiralkabel (2F) für Spindelmotor Jumbo/ Poolbutler, mit 8poligem Rundstecker, grau, IP66	93048

Wichtiger Hinweis zur Entsorgung von leeren Akkumulatoren und Batterien

Bitte geben Sie verbrauchte Akkumulatoren und Batterien unbedingt an eine örtliche Sammelstelle (Wertstoff-Sammelstelle) zurück. Die Anschrift erfahren Sie bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung.

Wir nehmen Akkumulatoren und Batterien zurück, wenn sie kostenfrei bei uns angeliefert werden.

Akkumulatoren und Batterien dürfen wegen der enthaltenen Schadstoffe keinesfalls in den Müll entsorgt werden.

11. Garantie

Die Gewährleistung beträgt **24 Monate** für mechanische Bauteile, ab Zugang der Versandbereitsanzeige, spätestens ab Ablieferung. Verschleißteile sind ausgenommen. Einzelheiten über Garantiebedingungen entnehmen Sie bitte den Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Die Rohre und andere Metallteile des Lifters, obwohl aus Edelstahl gefertigt, sind Wasserdampf ausgesetzt und können unter Kalkflecken und Flugrost leiden. Die Rohre des Lifters müssen regelmäßig mit Leitungswasser und einem Edelstahl-Reinigungsmittel gereinigt werden, wie es im Haushalt (z.B. für die Spüle) verwendet wird. Flecken oder Kalkablagerungen können nicht als Gewährleistungsansprüche akzeptiert werden.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Wartung

Grundsätze für die Prüfung eines HOYER Pool-Divers und seiner Komponenten

Gemäß der Forderungen der EN ISO 10535 sind Personenbeförderungsanlagen nach Bedarf, jedoch jährlich mindestens einmal durch einen Sachkundigen zu warten und zu prüfen.

Die Ergebnisse der Prüfungen sind in ein Prüfblatt mit Durchschlag, wobei der Kunde ein Exemplar erhält, sowie in das Prüfbuch mit Ergebnis und Unterschrift einzutragen.

Für die Regelmäßigkeit der Prüfungen ist der Kunde verantwortlich, auch wenn mit der Herstellerfirma der Liftanlage ein Wartungsvertrag abgeschlossen sein sollte.

Die Überprüfung der Anlage erstreckt sich auf den allgemeinen Zustand des Lifters und seines Zubehörs sowie auf den Zustand der einzelnen Komponenten im Gerät. Erforderliche Reparaturen sind unverzüglich vorzunehmen. Sollte keine sofortige Reparatur möglich sein, so ist im Interesse des Kunden und seiner Gesundheit die Liftanlage außer Betrieb zu setzen.

Sachkundiger für die Durchführung der regelmäßigen Prüfungen ist, wer ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen hat, um den Zustand einer Personenbeförderungsanlage und die Wirksamkeit der Einrichtungen nach den Regeln der Technik und den nachfolgenden Grundsätzen beurteilen zu können. Dies sind z.B. ausgebildete Betriebsmeister oder Monteure der Herstellerfirmen oder Beauftragte von Vertragsfirmen die einen Sachkundenachweis der Herstellerfirma nachweisen können. Es liegt im Ermessen des Herstellers, wen er als Sachkundigen mit der Prüfung einer Personenbeförderungsanlage beauftragt, sofern die betreffende Person den genannten Anforderungen genügt.

Von Sachkundigen muß verlangt werden, daß sie vom Standpunkt der Sicherheit aus objektiv ihre Begutachtung abgeben, unbeeinflusst von betrieblichen oder wirtschaftlichen Umständen.

Zu prüfen sind:

1. Mechanische Komponenten wie Getriebe, Gurtrollen mit Gurt
2. Schienensystem mit beweglichen Teilen
3. Elektrokomponenten wie Ladegerät, Motoren, Relais, Schalter
4. Lastaufnahmemittel wie Sitzgurte und Transportgestelle
5. Sonderausstattungen

Anlage : Wartungsanleitung

Wartungsanleitung Pool-Diver (Prüfblatt)

GV: _____ Kunde: _____ Kd.Nr: _____
Tel.: _____ Straße: _____ Plz./ Ort: _____
DL-Typ: _____ DL-Nr.: _____ DLH: _____

Ladegerät Typ: Mentzer / Clarke / Linak oder _____

Sondersteuerung : JA / NEIN ; Typ : _____ Tastatur mit Kabel : JA / NEIN

Kontrolle folgender Komponenten:

Pool-Diver

Funktion	Arbeitsumfang	Befund OK
1. Tastatur	Kontrolle der elektr. Fkt., Sichtkontrolle des Kabels mit Stecker	JA / NEIN
2. Spindelmotor	Kontrolle der elektr. und mech. Funktion	JA / NEIN
3. Halt oben	Kontrolle der elektr. und mech. Funktion	JA / NEIN
4. Halt unten	Kontrolle der elektr. und mech. Funktion	JA / NEIN
5. Notablaß	Kontrolle der elektr. und mech. Funktion	JA / NEIN
6. Ausleger	Kontrolle Befestigung ,Hebefunktion, Schraubensicherung, Verschleiß	JA / NEIN
7. Sitz	Kontrolle der Lastaufnahmemittel	
8. Mast	Kontrolle der Befestigung und festen Sitz in der Bodenhülse	JA / NEIN
9. Ladegerät	Kontrolle des Gehäuses und elektr. Fkt., Stecker, Kabel	JA / NEIN
10. Kabelkontrolle	Sichtkontrolle der Isolation, Befestigung, Steckersitz	JA / NEIN
11. AKKU-Spannung	Spannung Akkus messen, sind sie älter als 4 Jahre dann sind die Akkus zu wechseln.	Spannung : _____ V

Sichtprüfung

12. Lifter Kontrolle der Konstruktion auf äußere Veränderung, Schweißnähte JA / NEIN
13. Sitze Kontrolle des Materials auf Beschädigung, siehe Beiblatt JA / NEIN
14. Alle Funktionen unter Last prüfen (Probefahrt der gesamten Anlage). JA / NEIN

Folgende Teile wurden gewechselt :

1. _____ 4. _____
2. _____ 5. _____
3. _____ 6. _____

Bemerkung: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____ Firma : _____ Kunde: _____

Wartungsbuch

DL-Nr.: _____ DLH-Nr.: _____ Angelegt am: _____ Firma: _____

Datum	Wartungsfirma Tel. und Ort	Gewechselte Teile	Unterschrift

Achtung !

Die Wartung muß einmal im Jahr durchgeführt werden und muß von der Wartungsfirma quittiert werden.

WARTUNG UND PFLEGE IHRES PATIENTENGURTES

Bewahren Sie dieses Blatt bitte an einer sicheren Stelle zusammen mit Ihren Aufzeichnungen auf.

1) Prüfblatt

Das Prüfblatt dient als Dokumentation für den Zustand von Gewebe, Nähten und Gurten. **Der Patientengurt muß monatlich durch eine verantwortliche und eingewiesene Person sorgfältig überprüft werden, oder öfter, abhängig von der Häufigkeit der Verwendung. Das Ergebnis der Prüfung des Patientengurtes muß auf dem Prüfblatt vermerkt und mit Unterschrift bestätigt werden. Der Patientengurt sollte ebenfalls vor jeder Verwendung durch den Benutzer überprüft werden.**

2) Prüfung von Gewebe und Gurten

a) Allgemeiner äußerlicher Verschleiß - Bei normaler Verwendung ist dies unvermeidlich und zeigt sich an einer leicht flaumigen Oberfläche der Fasern. Dies ist harmlos, außer wenn es zu umfangreich wird.

b) Örtliche Abnutzung - Dies kann durch Streifen des gespannten Gewebes über scharfe Ränder oder Vorsprünge verursacht werden. Kleine Schäden an äußeren Fasern können vielleicht noch als sicher betrachtet werden, aber schwerere Fälle, insbesondere Minderungen von Weite oder Dicke oder Beeinträchtigung des Gewebes sollten zum sofortigen Austausch des Patientengurtes führen.

c) Schnitte, Löcher oder Brandflecke im Gewebe - Sie sind potentiell gefährlich und müssen zum sofortigen Austausch des Patientengurtes führen.

d) Chemische Einflüsse - Öl, Fett oder Farbflecke sind harmlos, aber andere Formen von chemischen Einwirkungen eines gewissen Grads führen vielleicht zu Verschlechterung oder extremer Aufweichung des Gewebes, was dazu führen kann, daß die Fasern abgerieben werden (in Extremfällen fast wie ein Pulver). Vermeiden Sie am besten Dämpfe, Sprays oder Nebel von Säuren und Alkalien oder organischen Lösungsmitteln. Bei Verdacht auf Verunreinigung waschen Sie den Patientengurt gut in warmem Wasser aus. Vermeiden Sie Kontakt mit übermäßiger Hitze, die wahrscheinlich den Patientengurt beeinflussen würde.

3) Prüfung von Zubehör (Karabiner, Ketten „D“- und „O“-Ringe, Haken, Schnallen etc.)

Untersuchen Sie alles Zubehör sorgfältig auf leichte Gängigkeit und auf Anzeichen von Rost, Biegungen und Rissen. Haken und Karabiner sollten auf leichte Gängigkeit überprüft werden und darauf, daß der Mechanismus leicht öffnet und schließt. Prüfen Sie die Schnallen auf leichte Gängigkeit und Abwesenheit von scharfen Rändern oder Graten, die das Gewebe beeinträchtigen könnten.

4) Prüfung der Nähte

Untersuchen Sie die Nähte auf gerissene, abgenutzte, herausgezogene oder aufgetrennte Stiche. Tauschen Sie jeden Patientengurt aus, bei dem die Fäden übermäßig abgeschürft oder die Nähte gerissen sind.

5). Reinigung

Bestimmte chemische Substanzen, die oben erwähnt werden, können vielleicht mit einem verdünnten Haushaltsreiniger und warmem Wasser entfernt werden. Stellen Sie sicher, daß alle Reinigungsmittel durch gründliches Spülen in warmem Wasser entfernt werden, und lassen Sie den Patientengurt natürlich und ohne direkte Hitzeeinwirkung trocknen. Für normale Wäsche und Reinigung beachten Sie die Wasch- und Pflegeanleitung auf dem Patientengurt.

6) Lagerung

Die Patientengurte sollten vor direktem Sonnenlicht und hohen Temperaturen geschützt, vorzugsweise in besonders entworfenen Schränken, die Belüftung erlauben, gelagert werden. Stellen Sie sicher, daß die Patientengurte nach jeder Verwendung zurückgegeben werden. Die Lagerung sollte sicherstellen, daß kein Teil des Patientengurtes unnötiger Belastung ausgesetzt wird, oder Druck oder übermäßiger Hitze und Luftfeuchtigkeit. Der Patientengurt sollte auch von Kontakt mit scharfen Geräten, Korrosion verursachenden Stoffen oder anderen möglichen Ursachen von Schaden ferngehalten werden.

Ein beschädigter Patientengurt muß umgehend ersetzt werden.

Für weitere Informationen fragen Sie bitte Ihren Händler. Patientenaufnahmemittel, besonders Sitzgurte, sollten gewöhnlich jährlich ersetzt werden.

Vermerken Sie bitte das Datum von Ankauf und erster Verwendung. Verständigen Sie Ihren Händler am Ende des Kalenderjahres. Er wird Ihnen raten können, ob ein Austausch erforderlich ist.

Prüfblatt Sitze / Gurte

Typ / Größe _____

Betriebsort: _____

Gekauft am _____

erstmalig in Betrieb genommen am _____

Überprüft werden: Zustand des Gewebes, der Nähte, der Gurte und des Zubehörs

Geprüft von (Namenszeichen, Datum & Ergebnis)	Geprüft von (Namenszeichen, Datum & Ergebnis)	Geprüft von (Namenszeichen, Datum & Ergebnis)	Geprüft von (Namenszeichen, Datum & Ergebnis)

Wartungsvertrag

zwischen

(nachstehend Kunde genannt)

und

HOYER GmbH, Industriepark HOYER, Elsa-Brandström-Str. 7, D-35510 Butzbach

(nachstehend HOYER genannt)

Modell	Serien-Nr.	GV-Nr.	Lieferdatum
Decken-/Bodenlifter			

Anzahl d. Inspektionen pro Jahr	Vertragsbeginn
1	

1. Der Vertrag umfaßt

Überprüfung des Gerätes auf einwandfreie Funktion, Kontrolle der beweglichen Teile. Überprüfen der Elektrik. Sichtkontrolle des Patientenaufnahmemittels. Alle Einstellungen und Funktionen werden überprüft und gegebenenfalls eingestellt. Die darüber hinausgehenden Arbeiten, Verschleiß- und Ersatzteile gehen zu Lasten des Kunden.

2. Der Vertrag umfaßt nicht

Die Behebung von Störungen und Schäden, die zurückzuführen sind auf fahrlässiges Verhalten des Kunden, Bedienungsfehler, mangelnde Pflege, höhere Gewalt, witterungsbedingte Störungen, sachwidrigen Gebrauch sowie auf Benutzung von Materialien und Zubehör, die nicht von HOYER freigegeben worden sind.

3. Wartungsintervalle

HOYER verpflichtet sich, die Wartungen fachgerecht und 1 mal pro Jahr durchzuführen.

4. Haftung

Für Personen-, Sach- und Vermögensschäden beim Kunden, seinen Bediensteten und Dritten unmittelbar, mittelbar oder auf eine sonstige Weise, die bei der Durchführung des Wartungsvertrages entstehen, haftet HOYER nur insoweit, wie Deckungsschutz im Rahmen einer vorhandenen Betriebshaftpflicht besteht.

5. Obliegenheiten des Kunden

Der Kunde stellt einen Parkplatz innerhalb des Firmengeländes zur Verfügung und leistet dem HOYER-Techniker bei schweren Teilen erforderlichenfalls kurzfristig Hilfestellung.

Der Kunde sorgt dafür, daß der Techniker die Wartung während der üblichen Arbeitszeit ungehindert und ohne Einschränkung durchführen kann und der Transport von Werkzeugen und Ersatzteilen von und zum Ort der Aufstellung reibungslos erfolgen kann.

6. Kosten pro Jahr des Vertragsabschlusses

Bei 1 Wartung(en) pro Jahr

Arbeitszeit inklusive An- und Abfahrtpauschale

Postleitzahlenbereich 0 1 2 3 4
 5 6 7 8 9

Summe Jahresgebühr EURO

Die Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen MwSt und beinhalten nur die Kosten für Wege- und Arbeitszeit des mit der Wartung betrauten Technikers. Verschleiß- und Ersatzteile werden gesondert in Rechnung gestellt. Die Wartungsgebühren werden jeweils für ein Jahr im voraus berechnet und sind innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungseingang netto Kasse zahlbar.

7. Vertragsdauer

Dieser Vertrag tritt mit Unterzeichnung zum _____ in Kraft und gilt zunächst für die Dauer eines Jahres. Er verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn nicht eine Partei 60 Tage vor Ablauf dieses Vertrages von der anderen eine schriftliche Kündigung erhalten hat. HOYER ist berechtigt, bei jeder Verlängerung dieses Vertrages die Jahresgebühr nach einer schriftlichen Anzeige beim Kunden der jeweils gültigen Preisliste anzupassen.

8. Kündigung

HOYER ist von den aus diesem Vertrag obliegenden Verpflichtungen entbunden, wenn der Kunde die Geräte von anderen, nicht von HOYER autorisierten Personen warten und reparieren läßt. Die Verpflichtungen des Kunden zur Entrichtung der Jahresgebühr bleibt hiervon unberührt. HOYER kann diesen Vertrag ohne Einhaltung einer Frist kündigen, wenn der Kunde die Geräte zweckfremd benutzt oder die Geräte unsachgemäß außer Betrieb setzt. Kündigt der Kunde diesen Vertrag, bleibt die Verpflichtung zur Entrichtung der Jahresgebühr des laufenden Jahres hiervon unberührt.

9. Allgemeine Bedingungen

Mündliche Vereinbarungen sind ungültig. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Die Unwirksamkeit eines Teiles des Vertrages läßt die Wirksamkeit der anderen Vertragsteile unberührt. Es gilt als vereinbart unwirksame Vertragsteile durch solche zu ersetzen, die gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Kosten, die durch Erfüllung gesetzlicher Forderungen entstehen, gehen zu Lasten des Kunden.

10. Gerichtsstand

Für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag gilt der Gerichtsstand von HOYER in Butzbach als vereinbart. Soweit in diesem Vertrag nicht anders vereinbart, gelten ergänzend unsere allgemeinen Geschäfts-, Verkaufs- und Lieferbedingungen. Alle weiteren Leistungen, die nicht Bestandteil dieses Vertrages sind, werden von uns nach den jeweils gültigen Preislisten berechnet.

HOYER GmbH

Kunde

Edmund Ruppenthal
Knut Ruppenthal

Unterschrift

Name in Reinschrift

HOYER GmbH Reha-Lift & Transfer
Elsa-Brandström-Str. 7 / Industriepark HOYER
D-35510 Butzbach
Tel.: 06033 / 9652-0 Fax 06033 / 965252
www.hoyer-lifter.com E-Mail: info@hoyer-lifter.com



HOYER GmbH
Elsa-Brandström-Str. 7

Industriepark HOYER
D - 35510 Butzbach

UST.-Id Nr.:
IK Nr.:

DE 112614387
330 612 066

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir, die

HOYER GmbH Reha-Lift & Transfer,
Industriepark HOYER, Elsa-Brandström-Str. 7, D-35510 Butzbach
vertreten durch die Geschäftsführer Edmund Ruppenthal und Knut Ruppenthal

erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt

Artikel-Nr. 90428, **HOYER Pool-Diver**
Baujahr ab Januar 2005

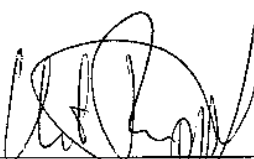
auf das sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden Normen oder normativen
Dokumenten übereinstimmt:

DIN EN 10535
EN 60601-1-2 (1993-04)
DIN 8418
DIN 66055

gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 93/42/EWG.

Butzbach, den 03.01.2005


Edmund Ruppenthal


Knut Ruppenthal

Es gelten ausschließlich unsere derzeitigen Geschäftsbedingungen

Geschäftszeiten: Mo - Fr: 7.00 - 16.00 Uhr

ce_90428.doc

Geschäftsführer:
E. Ruppenthal, K. Ruppenthal
Handelsregister Butzbach HRB 2714

Commerzbank Friedberg/H.
BLZ 513 400 13
Konto Nr. 1 830 330

Postbank Frankfurt/M.
BLZ 500 100 60
Konto Nr. 187112-605